

Funk-Powernet-Zähler-Verbinder für Ausgabe FPZ12F-12V DC

Funk-Powernet-Zähler-Verbinder für die Ausgabe von Zähler-Telegrammen aus dem 230V-Stromnetz in den Eltako-Gebäudefunk. Mit austauschbarer Antenne. Stand-by-Verlust nur 0,7 Watt. Bei Bedarf kann eine Funkantenne FA250 oder FA200 angeschlossen werden.

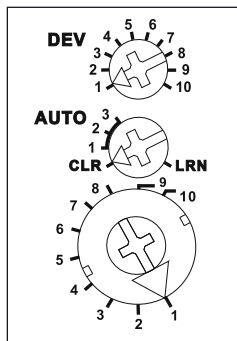
Reiheneinbaugerät für Montage auf Tragschiene DIN-EN 60715 TH35.
2 Teilungseinheiten = 36mm breit, 58mm tief.

Für die Ausgabe der Zähler-Telegramme in den Eltako-Gebäudefunk können bis zu 30 Stück FPZ12F für 30 Zähler in einer Gruppe angeschlossen werden. Jeder FPZ12F sendet nur Telegramme, deren Berechtigung in den Eingabe-FPZ12SO hinterlegt sind.

Die 12V DC-Stromversorgung erfolgt gegebenenfalls mit dem gleichen nur 1 oder 2 Teilungseinheiten breiten Schaltnetzteil SNT12-12V DC mit 12W oder 24W, welches auch die Aktoren als Reiheneinbaugeräte versorgt.

Die Länge der 230V-Übertragungsleitung zwischen Eingabe und Ausgabe kann bis zu 300 Meter sein. Sie ist abhängig von dem Übergangswiderstand der dazwischen liegenden Verbindungen und der Leitungsführung. Sofern sich die Powernet-Telegramme nicht ohnehin in andere Außenleiter einkoppeln, kann dies mit einem Phasenkoppler veranlasst werden, damit die Ausgabe an jedem Leiter möglich ist.

Funktions-Dreheschalter



Mit dem oberen Dreheschalter wird die eigene Geräteadresse eingestellt.

Mit dem mittleren Dreheschalter wird selbst eingelernt. Im Betrieb wird auf AUTO1, AUTO2 oder AUTO3 gestellt.

Mit dem unteren Dreheschalter wird die FPZ-Gruppe identifiziert, um sie gegen eine andere Gruppe abzugrenzen, welche sich möglicherweise in dem selben Stromnetz befindet.

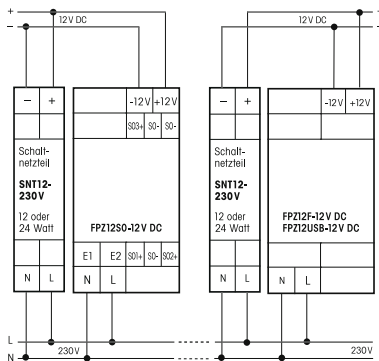
Initialisierung: Nach dem Einschalten der Versorgungsspannung, nach Änderung der Adresse (oberer Dreheschalter) oder nach Änderung der Gruppe (unterer Dreheschalter), beginnt die Initialisierung, die grüne LED unter dem unteren Dreheschalter leuchtet für 2s und die rote LED unter dem oberen Dreheschalter leuchtet für 10s. Während der Initialisierung werden weiterhin Funktelegramme empfangen und gepuffert. Nach Beendigung der Initialisierung werden die Daten gesendet. Bei extremen Störungen auf dem Netz führt der FPZ automatisch eine Initialisierung durch.

Die grüne LED zeigt im Betrieb eingehende Telegramme durch kurzes Aufblinker an.

Bis zu 30 FPZ12F können zur Ausgabe in einer Gruppe eingesetzt werden. Jeder FPZ12F bekommt eine eigene Geräteadresse:

- 'DEV' 1..10 und AUTO1;
- 'DEV' 1..10 und AUTO2;
- 'DEV' 1..10 und AUTO3.

Anschlussbeispiel



Einlernen der Funksensoren in Funkaktoren

Alle Sensoren müssen in Aktoren eingelernt werden, damit diese deren Befehle erkennen und ausführen können.

Bei der Lieferung ab Werk ist der Lernspeicher leer. Sollten Sie nicht sicher sein, ob bereits etwas eingelernt wurde, dann müssen Sie **den Speicherinhalt komplett löschen:**

Den mittleren Dreheschalter auf CLR stellen, die grüne LED blinkt aufgeregt. Nun innerhalb von 10 Sekunden den oberen Dreheschalter 3mal zum Rechtsanschlag und wieder davon weg drehen. Die LED hört auf zu blinken und erlischt nach 10 Sekunden.

Einzelne FPZ12SO löschen:

Den mittleren Dreheschalter auf CLR stellen, die grüne LED blinkt aufgeregt. Den unteren Dreheschalter auf die FPZ-Gruppe 1..10 stellen. Mit dem FPZ12SO ein Lerntelegamm senden. Die grüne LED erlischt. Nach dem Löschen den mittleren Dreheschalter auf AUTO1, 2 oder 3 stellen.

Einlernen von FPZ12SO in den FPZ12F:

Bis zu 10 FPZ12SO können eingelernt werden.

1. Den mittleren Dreheschalter auf LRN stellen. Die grüne LED blinkt ruhig.
2. Den unteren Dreheschalter auf die FPZ-Gruppe 1..10 stellen.
3. Mit dem FPZ12SO ein Lerntelegamm senden. Die grüne LED erlischt.
4. Nach dem Einlernen den mittleren Dreheschalter auf AUTO1, AUTO2 oder AUTO3 stellen.

Einlernen von FPZ12SO in ein Auswertegerät (PC+FVS-Software, FEA55):

1. Das Auswertegerät auf 'Lernen' stellen.
2. Mit dem FPZ12SO ein Lerntelegamm senden.

Betriebseinstellungen

Der obere Dreheschalter wird auf die eigene Geräteadresse (DEV) 1..10 gestellt. Jeder FPZ einer Gruppe muss eine andere Geräteadresse (DEV) haben. Der mittlere Dreheschalter wird auf AUTO1, AUTO2 oder AUTO3 gestellt. Der untere Dreheschalter wird auf die FPZ-Gruppe 1..10 gestellt, zu der der FPZ gehört.



Ist ein Aktor lernbereit (die LED blinkt ruhig), dann wird das nächste ankommende Signal eingelernt. Daher unbedingt darauf achten, dass während der Einlernphase keine anderen Sensoren aktiviert werden.

Achtung!

Diese Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft installiert werden, andernfalls besteht Brandgefahr oder Gefahr eines elektrischen Schlages!